



## Reisebeschreibung

### Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Deggendorf am 3. Mai 2014

Am Samstag, den 3.05.2014 trafen wir uns um 7 Uhr 30 in Starnberg am Nordbahnhof. Mit dem Raunerbus und unseren netten Busfahrer Herrn Albrecht fuhren wir über die Autobahn nach Deggendorf zur Landesgartenschau. Das Wetter war leider nicht so besonders.

Unser Bus war erfreulicherweise voll mit 56 Personen aus 18 Gartenbauvereinen besetzt. Zur Stärkung wurden Brezen und Äpfel verteilt. Der Busfahrer sorgte für diverse Getränke. Als wir am Busparkplatz in Deggendorf ankamen, hat uns Herr Maier vom OGV Aufkirchen mit selbsterzeugten Holundersaft und dazu Prosecco verwöhnt.

Anschließend begann die Führung durch das Landesgartenschauengelände. Das Besondere an dieser Gartenschau war die Perfektheit und die Eile mit der diese ausgerichtet war. Denn 2013 hat das große Pfingsthochwasser alles überschwemmt. Den Ortsteil Fischerdorf hat es dabei schwer getroffen.

Eine für die Landesgartenschau errichtete Fußgängerbrücke über die Donau hat eine Länge von 456 m. Sie ist damit eine der längsten ihrer Art in Europa. Sie verbindet das Gartenbaugelände mit dem Ortsteil Fischerdorf bzw. den für die Gartenschau errichteten Fischergärten. In diesem gibt es einen lebendigen Irrgarten, Deichlandschaft, große Fischereiausstellung, blühende Boote, Baumschulen und einen Miniaturwald. Ich bezeichne diesen Ausstellungsteil als den interessanteren der Landesgartenschau. Leider wird dieser nach der Gartenschau wieder abgebaut.

Die frühlingsbunte Gartenschau bestach auch mit vielen tollen und fantasievollen Kinderspielplätzen am Donauufer. Der Deggendorfer KV hatte perfekte Beete von Gemüsesorten und Beerensträuchern angelegt und betreut sie auch täglich. Der Stadthallenpark stellte mit 12 Blumenschauen florale Wunderwelten aus. Das Kulturviertel der Altstadt besticht mit einer Sonderausstellung und der Rosengasse.

Nach unserer 2 stündigen Führung konnte man sich in einem der Essenszelte stärken und wärmen. Jeder hatte noch Zeit sich besonders interessante Ausstellungsobjekte genauer anzusehen.

Mit viel gärtnerischer Info voll gepackt fuhren wir um 15.00 Uhr ins 5 km entfernte Kloster Metten. Die Führung in der Barockbibliothek war ein Highlight. Sie ist das Prunkstück des Benediktinerklosters, und wurde um 1706 von Ignaz Holzinger gebaut. Bei Eintritt glaubte man an eine Neurenovierung. Die leuchtenden Farben der Wandmalereien waren noch im Originalzustand, da es weder Heizung noch Kerzenlicht gibt und je gab. Wir sahen uns danach auch noch die Klosterkirche und den Prälatengarten an.

Nach soviel Wissenswerten setzten wir uns ganz gemütlich, in einem danebenliegenden Gaststätte zu Brotzeit, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten zusammen. Nach diesem schönen Ausklang traten wir die Heimreise der gelungenen Tageslehrfahrt an.

Agnes Stöger

Kreisverband Starnberg für Gartenschau und Landespflege e.V.